

Absender:

Name:

Vorname:

Institution:

Funktion:

Straße:

PLZ, Ort:

E-Mail:

Telefon:

Telefax:

Kuratorium Deutsche Altershilfe
z. Hd. Petra Germund
An der Pauluskirche 3
50677 Köln

Für Fensterbriefumschlag geeignet.

HINWEISE

Es wird um schriftliche Anmeldung auf dem beiliegenden Anmeldeformular gebeten. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und schriftlich per E-Mail, Telefax oder per Post bestätigt. Nach Erhalt der Teilnahmebestätigung überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag von 50,- € unter Angabe Ihres vollständigen Namens, Ihrer Institution und des Verwendungszwecks „Zivilcourage 031106“ auf das folgende Konto:

KDA e.V.

Kontonummer: 66 895

Kreissparkasse Köln (BLZ: 370 502 99)

Der Tagungsbeitrag schließt die Verpflegung während der Veranstaltung sowie Tagungsunterlagen ein.

Stornierungen sind nur schriftlich möglich. Bei Stornierung bis 7 Werktage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine einmalige Bearbeitungsgebühr von 15,- €. Danach berechnen wir den vollen Teilnehmerbeitrag.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Petra Germund

Kuratorium Deutsche Altershilfe

An der Pauluskirche 3, 50677 Köln

Telefon: (02 21) 93 18 47-36, Telefax: (02 21) 93 18 47-6

E-Mail: petra.germund@kda.de, Homepage: www.kda.de

Veranstaltungsort:

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

(Tiefgarage: Einfahrt „Auf dem Hunnenrücken“,

1 €/Std., 13 €/24 Std.)

Telefon: (02 21) 16 31-0, Telefax: (02 21) 16 31-2 15

E-Mail: info@maternushaus.de

Homepage: www.maternushaus.de

Anreise:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Ankunft Köln Hbf. Von dort sind es nur 5 Minuten über die „Dompropst-Ketzerstraße“ zum Maternushaus. Nächste U-Bahn-Haltestellen: Appellhofplatz und Hbf Köln.

Mit dem Auto: Ausfahrt Zentrum/Innenstadt. Von da folgen Sie der roten Farbzone „Dom/Rhein“ des Kölner Parkleitsystems und erreichen den Hauptbahnhof bzw. Dom.

KURATORIUM DEUTSCHE ALTERSHILFE



Zivilcourage in der Pflege



3. November 2006

Maternushaus

Tagungszentrum des Erzbistum Köln

Kardinal-Frings-Straße 1-3

50668 Köln

Eine Veranstaltung des Kuratoriums Deutsche Altershilfe (KDA) in Zusammenarbeit mit Mitgliedern der Aktion gegen Gewalt in der Pflege (AGP)

Es gibt im Leben kaum Perfektion. Jeder Mensch, aber auch jedes System und jede Maschine macht Fehler. Auch in der Pflege gilt es Abschied zu nehmen vom Null-Fehler-Mythos.

In der Begleitung pflegebedürftiger Menschen kann man viele Fehler machen. Manche Fehler schädigen einen Menschen kurzfristig, andere können so schwerwiegend sein, dass die Betroffenen dauerhaft geschädigt werden oder die Fehler gar zum Tod führen. Die Dramatik von Fehlern in der Pflege führt dazu, dass dieses Thema weitgehend tabuisiert ist. Dies stellt eine große Belastung für die Kolleginnen und Kollegen in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, aber auch für die Betroffenen und ihre Angehörigen dar.

Pflege ist Teamarbeit. Was sollen Mitarbeitende tun, wenn ihnen ein Fehler unterläuft? Wie verhält man sich, wenn Kollegen sich weigern, aktuelle Erkenntnisse, z. B. Nationale Expertenstandards, umzusetzen und dadurch beispielsweise eine effektive Dekubitus-Prophylaxe nicht möglich ist. Was kann man tun, wenn der Dienstweg erschöpft ist und sich doch nichts ändert?

Ebenfalls kann jeder Mensch in die Situation kommen, dass er selbst oder Angehörige in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen in Gefahr gebracht werden bzw. eine Schädigung schon erfolgt ist. Nun stellt sich die Frage: An wen kann man sich wenden?

Der Umgang mit Fehlern soll auf der Veranstaltung „Zivilcourage in der Pflege“ mit Unterstützung von Juristen und Berufsverbänden behandelt werden.

Zu der „Aktion gegen Gewalt in der Pflege“ (AGP) hatten sich 1997 der Sozialverband Deutschland (SoVD), das Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA), der Deutsche Berufsverband für Altenpflege (DBVA), die Bonner Initiative gegen Gewalt im Alter „Handeln statt Misshandeln“ (HsM) sowie der Münchener Arbeitskreis gegen Menschenrechtsverletzungen zusammengeschlossen.

PROGRAMM

- 9.30 Uhr **Stehkaffee**
- 10.00 Uhr **Begrüßung, Vorstellung der AGP und Einführung in das Thema**
Klaus Großjohann, KDA

- 10.15 Uhr **Zivilcourage in der Pflege**
Ina Stein, Sozialverband Deutschland e.V., Berlin
- Ethische Konflikte in der Pflege**
Christine Sowinski, Henry Kieschnick, KDA
- Zivilcourage und „Whistleblowing“ – Chancen neuer Formen im Umgang mit Fehlern**
Dr. Dieter Deiseroth, Richter am Bundesverwaltungsgericht Leipzig
- 11.15 Uhr **Fragen und Diskussion**
- Podium mit Mitgliedern der Aktion gegen Gewalt in der Pflege (AGP)**
Klaus Großjohann, Kuratorium Deutsche Altershilfe e.V.
Alexander Frey, Arbeitskreis gegen Menschenrechtsverletzungen, München
Dr. Gabriele Kuhn-Zuber, Sozialverband Deutschland e.V., Berlin
Ina Stein, Sozialverband Deutschland e.V., Berlin
Beate Swoboda, Deutscher Berufsverband für Altenpflege e.V., Duisburg, angefragt
Gast: *Werner Schell, 2. Vorsitzender des Pflege-Selbsthilfeverbandes e.V., St. Katharinen*
- 12.00 Uhr **Mittagspause**
- 13.15 Uhr **Fehler sehen und Fehler erleiden – Was ist zu tun?**
Werner Schell, 2. Vorsitzender des Pflege-Selbsthilfeverbandes e.V., St. Katharinen
- Wie können Gewerkschaften und Berufsverbände helfen?**
Vertreterinnen und Vertreter von ver.di, Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) und Deutscher Berufsverband für Altenpflege (DBVA)
- Fragen und Diskussion**
- 15.00 Uhr **Kaffeepause**
- 15.30 Uhr **Ermutigung zur Zivilcourage – eine Selbstverständlichkeit?**
Podiumsdiskussion mit dem Publikum und allen Referentinnen und Referenten des Tages
- ca. 17 Uhr **Ende der Veranstaltung**

ANMELDUNG

KDA-Veranstaltung

Zivilcourage in der Pflege

am 3. November 2006 in Köln

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der o. g. Veranstaltung an. Den Teilnehmerbeitrag von 50,- € überweise ich nach Erhalt der Anmeldebestätigung.

Datum:

Unterschrift:

Bezüglich einer Hotelzimmerreservierung wenden Sie sich bitte direkt an:

HOTEL RESERVATION SERVICE (HRS)
Drusugasse 7-11, 50667 Köln
Tel. (01 80) 55 20 77-6 00 (täglich 7.00-24.00 Uhr, sonntags, feiertags 8.00-22.00 Uhr)
Fax: (01 80) 55 20 77-6 66
E-Mail: office@hrs.de
Internet: www.hrs.de